



Sommersemester 2024

Vorlesungszeit: 15.04.2024 - 20.07.2024

Philosophische Fakultät, Institut für Europäische Ethnologie

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Mohrenstraße 41, 10117 Berlin

	M.A. Julia Valeska Schröder, MO 40, 314, Tel. (030) 2093-70977
	Eryn Staiblin
	Leon Kottsieper
Sekretariat	Dipl. Archäologin Daniela Weber
Mitarbeiter:in	Dr. Elisabeth Luggauer
Mitarbeiter:in	Dr. Diego Ballestero
Mitarbeiter:in	Pia Schramm
Mitarbeiter:in	Dr. Kristof Szombati
Professor:in	Prof. Dr. Sigrid Jacobeit
Professor:in	Professor Barbara John
Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in Landesstelle für Volkskunde	PD Dr. Eleonore Scholze-Irrlitz
Lehrbeauftragte:r	Melanye Ann Garland
Lehrbeauftragte:r	Maysun Lena Hijazi
Geschäftsführender Direktor	Prof. Dr. Jörg Niewöhner, Tel. 2093-70852
Stellvertretende Direktorin	Prof. Dr. Regina Römhild, Tel. 030 2093 70844
Studienfachberaterin Vorsitzende des Prüfungsausschusses	Prof. Dr. Beate Binder, Tel. 2093-70845
Mitarbeiterin	Melanye Ann Garland
Professorin	Professorin Dr. Silvy Chakkalakal
Professor	Professor Dr. Ignacio Ariel Farias Hurtado
Professorin	Professor Dr. Sharon Macdonald
Professorin	Professorin Dr. Tahani Nadim
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Erasmus- Kordinator	Dr. Tomás S. Criado
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Studienkoordinatorin	Dr. Alice Rogalla von Bieberstein
Wissenschaftliche Mitarbeiterin	MA Julia Valeska Schröder
Wissenschaftliche Mitarbeiterin	MA Sarah Maria Ullrich
Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Mira Wallis

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Institut für Europäische Ethnologie	3
Bachelorstudiengang (Studien - und Prüfungsordnung 2017)	3
Modul 2 (Einführung in Sozial- und Kulturtheorien)	4
Modul 3 (Grundlegende Perspektiven)	4
Modul 4 (Forschungsfelder)	5
Modul 5 (Aktuelle Forschung)	6
Modul 6 (Praxisfelder)	7
Modul 7 (Vertiefung Theorie und Methoden)	8
Modul 8 (Forschendes Lernen)	9
Modul 9 (Abschlussmodul)	10
Modul ZF (Vertiefung für Zweitfachstudierende)	10
Masterstudiengang Ethnographie: Theorie - Praxis - Kritik (Studien- und Prüfungsordnung 2019)	11
Modul 2 (Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie I)	11
Modul 4 (Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie II)	14
Modul 5a (Repräsentation ethnographischen Wissens: Forschungsprojekt II und ethnographisches Schreiben)	15
Modul 5b (Repräsentation ethnographischen Wissens: Forschungsprojekt II und multimodale Formate)	16
Modul 6 (Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie III)	16
Modul 7a (Theorie-Reflexion: Konzepte, Problemtisierungen, Autor*innen)	17
Modul 7b (Praxis-Reflexion: Praktika, Kollaborationen, Interventionen)	18
Modul 8 (Abschlussmodul)	19
Personenverzeichnis	21
Gebäudeverzeichnis	23
Veranstaltungsartenverzeichnis	24

Institut für Europäische Ethnologie

51 700 **Institutskolloquium Sommersemester 2024 (deutsch-englisch)**

2 SWS CO	2 LP Di	14-16	wöch. (1)	MO 40, 408	Alle Lehrenden, J. Schröder
-------------	------------	-------	-----------	------------	--------------------------------

1) findet vom 16.04.2024 bis 16.07.2024 statt

Während des Semesters kommt jede Woche das gesamte Institut zusammen, um sich über neueste Forschungen und aktuelle Debatten auszutauschen – Studierende und Lehrende, Promovierende und PostDocs, Mitarbeitende und Gäste. Das Institutskolloquium findet jedes Semester zu einem anderem übergeordneten Schwerpunkt statt, der gegenwärtige Themen, Diskussionen und Kontroversen in der Gesellschaft oder im Fach aufgreift. Regelmäßig laden wir dazu auch internationale Gäste anderer Disziplinen und Universitäten ein, um uns über ihre jüngsten Forschungsperspektiven auszutauschen.

51 734 **Ersti-Tag / Orientierungsveranstaltung**

2 SWS EK	Do	13-16	Einzel (1)	Alle Lehrenden, Fachschaftsinitiative EE
-------------	----	-------	------------	--

1) findet am 11.04.2024 statt

Wir, die Fachschaftsinitiative EuroEthno (FSI), laden euch am Donnerstag, den 11.04.2024 herzlich zum Ersti-Tag ans Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität ein. Diese Veranstaltung dient dazu allen neuen Menschen, die beginnen den Bachelor Europäische Ethnologie und den Master Ethnographie: Theorie - Praxis - Kritik zu studieren, das Institut und seine Mitgestalter*innen kennenzulernen, Fragen zu klären und den Studienstart zu erleichtern. Außerdem könnt ihr euch untereinander austauschen.

Folgende Programmpunkte werden wir haben:

- 13:00 Uhr
- Begrüßung durch die FSI
- Vorstellung der Lehrenden,
- Institutsrundgang + kurze Pause
- allgemeine Infos zum Studienstart, Studienordnung

15:30/16:00 Uhr

- CafEE, kennenlernen, Fragen stellen

Wir beginnen um 13 Uhr in Raum 107a im Institut für Europäische Ethnologie, welches sich in der Anton-Wilhelm-Amo Straße 40/41 (aktuell noch M-Straße; <https://amo-collective.org/RENAMING-HISTORY>) befindet.

Wenn ihr durch den Eingang geht, findet ihr links und rechts von euch runde Holzmöbelstücke, von dort schaut ihr geradeaus auf eine breite Treppe. Vor dieser Treppe biegt ihr nach links in einen Seitenflügel. Wenn ihr durch diesen Flur bis ans Ende läuft, befindet sich auf der linken Seite der studentische Arbeitsraum. Dort werdet ihr weitergeleitet in einen Raum oben drüber (107a), den ihr direkt über eine Treppe von dort erreicht. Der Raum hat eine Glasfront.

Für Personen im Rollstuhl ist der Raum (107a) aufgrund einer kleinen Treppe nicht betretbar. Falls ihr mit Rollstuhl kommt und einen zugänglichen Raum braucht, schreibt uns liebend gerne, dann nutzen wir eine andere Räumlichkeit.

E-mail: fsi.euroethno@hu-berlin.de

Folgt dem FSI Instagram-Account: https://www.instagram.com/p/C5V1T8UotDu/?img_index=1

We, the Fachschaftsinitiative EuroEthno (FSI), cordially invite you to our orientation day on April 11th, 2024. The event is for every person who is beginning their studies at the Institute for European Ethnology (Europäische Ethnologie B.A., Ethnographie: Theorie - Praxis - Kritik M.A.) in order to get to know the Institute and some of its people. This will be the chance to ask us questions, connect with your fellow students and to kick off this semester together.

Location: Room 107a (go into the left hallway, to the very end on the left inside "Studentischer Arbeitsraum") at Anton-Wilhelm-Amo Straße 40/41 (still M-Straße <https://amo-collective.org/RENAMING-HISTORY>)

Start: 13:00 Uhr/ 1:00pm (Welcome, getting to know each other, institute walkthrough, break, general info regarding your studies, student café + your questions)

E-mail: fsi.euroethno@hu-berlin.de

Follow the FSI instagram account: https://www.instagram.com/p/C5V1T8UotDu/?img_index=

8400116 **Heritage und Museums PhD Forschungskolloquium (englisch)**

2 SWS FOK		wöch.	S. Macdonald
--------------	--	-------	--------------

Bachelorstudiengang (Studien - und Prüfungsordnung 2017)

51 700 **Institutskolloquium Sommersemester 2024 (deutsch-englisch)**

2 SWS CO	2 LP Di	14-16	wöch. (1)	MO 40, 408	Alle Lehrenden, J. Schröder
-------------	------------	-------	-----------	------------	--------------------------------

1) findet vom 16.04.2024 bis 16.07.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 3

51 713 Trans Studies - Konturen, Positionen und Kritik eines akademischen Feldes
 2 SWS 4 LP
 PT Fr 12-14 wöch. (1) M. Linke
 1) findet vom 19.04.2024 bis 19.07.2024 statt

„Let's face it: Trans studies is over. If it isn't, it should be.“ So beschrieb die trans Theoretikerin Andrea Long Chu im Jahr 2020 den Zustand der Trans Studies. Ihre provokante Äußerung entfachte eine weitreichende Debatte, die die Herausforderung verdeutlichte, klare Konturen für das Feld der Trans Studies zu zeichnen. Mit der zunehmenden Sichtbarkeit von trans Körpern werden kritische Auseinandersetzungen mit den Facetten von Transgeschlechtlichkeit(en) immer relevanter. Entwicklungen z.B. im Zusammenhang mit dem Selbstbestimmungsgesetz zeigen, dass trans Rechte immer wieder zwischen vermeintlichem liberalen Fortschritt und anhaltender physischer sowie diskursiver Gewalt gesamtgesellschaftlich zur Debatte stehen. Das Projektutorium knüpft an diese Herausforderung an und stellt grundlegende Fragen dazu, was Trans Studies überhaupt sind und welchen Beitrag sie (akademisch) leisten können bzw. sollen. Die Studierenden werden dazu ermutigt, einen Überblick über das Arbeitsfeld zu gewinnen, die vielfältigen Positionen und Haltungen zu kontextualisieren und schließlich Verbindungen zu aktuellen Debatten herzustellen.

Das Tutorium findet statt in Raum 107a.

Modul 2 (Einführung in Sozial- und Kulturtheorien)

51 701 Einführung in die Sozial- und Kulturtheorien
 4 SWS 8 LP
 GGS Mo 12-16 wöch. (1) MO 40, 311 M. Bojadžijev
 GGS Mi 10-14 wöch. (2) MO 40, 311 A. Rogalla von Bieberstein
 1) findet vom 15.04.2024 bis 15.07.2024 statt
 2) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt

Kultur gehört zu den konstitutiven Schlüsselkonzepten der Europäischen Ethnologie und wird daher zugleich permanent hinterfragt, neu gefasst und diskutiert. Das Seminar führt in wichtige kulturtheoretische Positionen ein und vermittelt wissenschaftshistorische Entwicklungslinien hin zu einem „weiten anthropologischen Kulturbegriff“ sowie den Kommunikations- und Distinktionsfunktionen von Kultur. Es diskutiert zudem neuere Positionen und Perspektiven aus den „Cultural Studies“, der Praxistheorie und verwandten Bereichen.

Das Seminar ist vierstündig, wobei die Gruppe für Textarbeit, Gruppendiskussionen und Übungen geteilt wird.

Je 4 SWS werden von Manuela Bojadžijev und Alice von Bieberstein in Präsenz durchgeführt.

Modul 3 (Grundlegende Perspektiven)

51 702 Migration matters
 2 SWS 4 LP
 SE Do 10-12 wöch. (1) MO 40, 211 R. Römhild
 1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt

Das Seminar führt ein in grundlegende Perspektiven und Arbeitsfelder der europäisch-ethnologischen, kritischen Migrationsforschung. Dabei wird deutlich, dass Migration & Flucht keine peripheren Phänomene europäischer Gesellschaften sind, sondern im Gegenteil ganz wesentlich zur Gestaltung und Veränderung dieser Gesellschaften beitragen. Deshalb kann Migration/Mobilität selbst als eine Perspektive verstanden werden, aus der wir die politischen und kulturellen Dynamiken Europas, seine Grenzen und deren Herausforderung untersuchen und verstehen können. Zugleich ist Migration eines der Felder, in dem die europäisch-ethnologische Forschung unmittelbar zu gesellschaftspolitischen Debatten Stellung nimmt.

Das Seminar wird diese Perspektive anhand einführender Texte und aktueller Studien vermitteln. Gezeigt wird, welche Beiträge die kritische Migrationsforschung zu einer allgemeinen Gesellschaftsforschung liefert bzw. liefern kann, u.a. zu Europäisierungsprozessen, zur politischen Anthropologie der Grenze und zur Diversifizierung der Stadtgesellschaft.

Informationen dazu sowie weitere Planungen des Semesters und der Arbeitsweisen werden zeitnah vor Beginn mitgeteilt bzw. zu Beginn des Seminars besprochen

51 703 Gender Matters: Einführung in Konzepte und Diskussionen der kulturanthropologischen Geschlechterforschung
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 16-18 wöch. (1) MO 40, 311 B. Binder
 1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt

Das Seminar führt aus Perspektive der Europäischen Ethnologie in Konzepte, Arbeitsweisen und Diskussionen der Geschlechterforschung ein. Dabei werden wir uns mit Positionen der feministischen Wissenschaftskritik und deren Bedeutung für empirisches Arbeiten, mit praxistheoretischen Konzepten und dem (Un-)Doing Gender, der Performativität von Geschlecht sowie mit Möglichkeiten auseinanderzusetzen, Geschlecht und Sexualität als Analyseperspektive zu nutzen. Vor dem Hintergrund feministischer, queerer und postkolonialer Interventionen in die kulturanthropologische Wissensproduktion werden auch aktuelle ethnographische Studien daraufhin befragt, wie Geschlecht und Sexualität in Verbindung mit anderen Kategorisierungen zum Thema gemacht wird.

Offen auch für Gender Studies.

Literatur:

Lewin, Ellen, Leni M. Silverstein (Hg.) (2016): Mapping Feminist Ethnography in the Twenty-First Century. New Brunswick u.a.; Dána-Ain, Davis, Christa Craven (Hg.) (2016): Feminist Ethnography: Thinking through Methodologies, Challenges, and Possibilities. Lanham u.a.; Becker-Schmidt, Regina / Knapp, Gudrun-Axeli (2000): Feministische Theorien zur Einführung. Hamburg: Junius.

51 704 Einführung in die anthropologische Wissenschafts- und Technikforschung
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. (1) MO 40, 311 I. Farias Hurtado
 1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt

51 705 Anthropologie und Globalisierung: Eine Einführung
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 10-12 wöch. (1) MO 40, 311 T. Nadim
 1) findet vom 15.04.2024 bis 15.07.2024 statt

Modul 4 (Forschungsfelder)

51 706 Anthropological perspectives on material and visual culture (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Do 10-12 wöch. (1) MO 40, 408 M. Buchczyk
 1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt

This module introduces students to anthropological approaches to material and visual culture, focusing on the relationships between people, things, and images. The course explores how different peoples have shaped their lives through material and visual culture, including processes such as using the body to transform environmental materials into objects, incorporating objects into domestic life and homemaking, remembering the past through visual and material practices, consuming and displaying objects and images, and transforming the self in life-cycle rituals such as weddings and funerals. Additionally, it delves into the creation of powerful things and images, such as 'magic' or 'art'.

Students will be introduced to key theoretical and ethnographic texts in material and visual culture. They will consider how people depend on things, how things endure to help bind society together through time, and how the destruction of things is linked to the destruction of people, as well as the creation of images. We will explore a range of anthropological texts related to specific themes, such as clothing and architecture, exploring the play roles played in our lives and societies. However, as we depend on and care for things, material culture can become entrapping. Some things can be unruly, fall apart, and become difficult to manage. The ethnographic readings and short practical exercises will help students develop a critical understanding of how past peoples have interacted with the material and visual world, what these interactions tell us about contemporary society, and how material culture approaches help us imagine environmentally and socially sustainable futures.

The seminar will be conducted in English, as will the readings. However, students are welcome to speak German in class and to submit their course requirements and MAPs in German. Slides and notes will be made available to students, and they are encouraged to contact the lecturer about any additional learning needs: Magdalena.buchczyk@hu-berlin.de.

Literatur:

Appadurai, A. (1988). The social life of things. CUP.
 Bernstein, R. (2009). Dances with things: Material culture and the performance of race. Social Text, 27(4), 67-94.
 Ingold, T. (2002). The perception of the environment: essays on livelihood, dwelling and skill. Routledge.
 Lemonnier, P. (2016). Mundane objects: Materiality and non-verbal communication. Routledge.
 Miller, D. (2008). The comfort of things. Polity.
 Tarlo, E. (2016). Entanglement: the secret lives of hair. Simon and Schuster.
 Tilley, C., Keane, W., Küchler, S., Rowlands, M., & Spyer, P. (Eds.). (2005). Handbook of material culture. Sage.

51 707 Klimawandel: Einführung in anthropologische Debatten
 2 SWS 4 LP
 SE Do 14-16 wöch. (1) MO 40, 312 M. Bister
 1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt

Dieses Seminar führt in anthropologische Debatten rund um den Klimawandel ein. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf wissensanthropologischen Analysen, die sich im Schnittfeld zu den Science and Technology Studies (STS) mit den Wissensgrundlagen und den Auswirkungen des Klimawandels befassen.

Der Klimawandel fordert die Disziplin nicht nur analytisch heraus, sondern auch methodologisch. Auf Basis themenspezifischer Forschungsliteratur und durch Einblicke in aktuelle anthropologische Forschungsprojekte ergründen wir, wie Anthropolog:innen Gesellschafts- und Umweltverhältnisse unter den Vorzeichen der anthropogenen Klimakrise untersuchen. Unter anderem setzen wir uns damit auseinander, wie Kennzahlen und Methoden der Klimawissenschaften und der Klimapolitik, wie etwa Klimamodelle oder das CO₂-Budget, aus wissensanthropologischer Perspektive befragt werden, aber auch wie Anthropolog:innen an der Wissenspraxis rund um den Klimawandel und der Gestaltung von Klimazukünften mitwirken.

Ziel des Seminars ist, wissensanthropologische Konzepte und Methoden im Forschungsfeld des Klimawandels zu erlernen und eine eigenständige Auseinandersetzung mit zeitgenössischen klimabezogenen Forschungsfragen zu üben.

Die Veranstaltung findet im Raum 311 statt!

51 708 Historische Ethnographie: Eine Betrachtung "kolonialer Kontexte"
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. (1) MO 40, 211 T. Nadim
 1) findet vom 15.04.2024 bis 15.07.2024 statt

51 709 **Kulturanthropologische und Europäisch-Ethnologische Perspektiven auf Stadt**

2 SWS 4 LP
SE Mo 16-18 wöch. (1) MO 40, 311 E. Luggauer
1) findet vom 15.04.2024 bis 15.07.2024 statt

Städte sind seit vielen tausend Jahren Wirtschafts- und Lebensräume für Menschen und andere Lebewesen. Verhältnismäßig jung ist dagegen das Forschungsfeld der Stadtanthropologie, in welchem „Stadt“ und „Urbanes“ aus verschiedenen Perspektiven in den Blick genommen wird. In diesem Seminar interessieren uns Fragen wie „Was ist eigentlich Stadt?“, „Wer gestaltet Stadt?“, und „Wer lebt darin wie?“.

Der Kurs verfolgt zwei Zielsetzungen: In einer Einführung in die Geschichte und Entwicklung der Stadtanthropologie werden das Forschungsfeld und die wichtigsten theoretischen Konzepte vorgestellt und diskutiert. Daran anknüpfend beschäftigen wir uns mit den vielfältigen, lebendigen und kritischen kulturanthropologischen und europäisch-ethnologischen Forschungen zu Stadt, z.B. aus raumtheoretischer, politisch-ökonomischer, queerfeministischer und intersektionaler, aus Perspektive der critical race studies, wie auch aus mehr-als-menschlicher Perspektive. Dazu werden uns auch Gäste aus ihren aktuellen Projekten erzählen.

Anmerkung:

Die Seminarlektüre ist auf deutsch und englisch, die Unterrichtssprache deutsch, die Inputs der Lehrenden können aber bei Bedarf auch zweisprachig sein.

Anmerkungen zur besseren Accessibility von Lehr- und Lernmaterialien sind willkommen!

Modul 5 (Aktuelle Forschung)

51 711 **Stadt-Hitze: Urbane Räume und multiple Krisen**

2 SWS 4 LP
SE Mi 12-14 wöch. (1) MO 40, 313 E. Luggauer
1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt

Auf alarmierende Weise wurden in den letzten Jahren Hitzerekorde überschritten. Das Jahr 2023 wurde unlängst als das heißeste Jahr seit Beginn der Messungen markiert. Städte bilden in den Dynamiken globaler Erwärmung ganz besondere Brennpunkte. Einerseits sind sie als sogenannte Wärmeinseln durch dichte Bebauung, dunkle und versiegelte Flächen, viel Infrastruktur, und viele Bewohner*innen besonders stark von Hitze betroffen. Andererseits ist es das Zeitalter des Anthropozäns bzw. Kapitalozäns, und damit die intensive Urbanisierung, die zu globaler Erwärmung und Klimakrise führt.

Dieses Seminar befasst sich aus kulturanthropologischer und europäisch-ethnologischer Perspektive mit diesem wechselseitigen „Überhitzungsprozess“. Wir beschäftigen uns damit, wie Stadt, städtisches Alltagsleben und Stadtplanung, Klima und Klimakrise untereinander und mit anderen Krisen, wie z.B. der Leistbarkeit städtischen Wohnraumes und dem Zugang zu Gesundheitsvorsorge zusammenhängen. Wir wollen uns dieses Forschungsthema auch in eigenen, angeleiteten und gemeinsam entwickelten, stadte ethnografischen Erkundungen empirisch erschließen.

Anmerkung:

Die Seminarlektüre ist auf deutsch und englisch, die Unterrichtssprache deutsch, die Inputs der Lehrenden können aber bei Bedarf auch zweisprachig sein.

Anmerkungen zur besseren Accessibility von Lehr- und Lernmaterialien sind willkommen!

Das Seminar findet im Raum 312 statt.

51 712 **Fluide Welten: Politische, soziale und ökologische Verschränkungen in Mensch-Wasser-Beziehungen (deutsch-englisch)**

2 SWS 4 LP
SE Do 12-14 wöch. (1) D. Hetzel
1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt

Dieses Seminar nähert sich durch aktuelle Forschungen zu Wasser und Mensch-Wasser-Beziehungen Themen und Forschungszugängen der Europäischen Ethnologie an. Gemeinsam wollen wir über Zusammenleben im Anthropozän, Ungleichheit, Gender, Migration und ökologische und politische Transformation nachdenken. Wir diskutieren diese Schwerpunkte sowohl auf Grundlage von Textlektüre und Präsentationen, als auch im Dialog mit Gäst*innen aus Forschung und Wissenschaftskommunikation. Dieses Seminar denkt demnach durch Wasser aktuelle fachliche Themen, gesellschaftliche Diskussionen und wissenschaftliches Zusammenarbeiten. Dabei stellen wir uns auch die Frage, was für einen Beitrag ethnographische Forschung aus der Europäischen Ethnologie leisten kann? Dieses Seminar richtet sich an alle, die über Umweltanthropologie, aber auch darüber hinaus lesen, diskutieren und/oder forschen wollen.

Diese Veranstaltung findet im Raum 107a statt.

Die Seminarsprache ist primär Deutsch, Englisch dient zur besser Verständlichkeit. Einzelne Sitzungen werden jedoch komplett auf Englisch abgehalten. Wir arbeiten mit Text- und Filmmaterialien.

The seminar's primary language is German. Some sessions will, however, be taught entirely in English. We work with text and film materials in class.

Modul 6 (Praxisfelder)

42600059 The multi-layered city. Contested memories in Berlin (englisch)

2 SWS

SE

Mo

16-18

Einzel (1)

MO 40, 408

J. Tinius,
M. von Oswald

Mo

14-18

Einzel (2)

MO 40, 408

J. Tinius,
M. von Oswald

Mo

14-18

Einzel (3)

MO 40, 408

J. Tinius,
M. von Oswald

Mo

14-18

Einzel (4)

MO 40, 408

J. Tinius,
M. von Oswald

Sa

10-18

Einzel (5)

MO 40, 408

J. Tinius,
M. von Oswald

So

10-18

Einzel (6)

MO 40, 408

J. Tinius,
M. von Oswald

1) findet am 22.04.2024 statt

2) findet am 29.04.2024 statt

3) findet am 03.06.2024 statt

4) findet am 17.06.2024 statt

5) findet am 04.05.2024 statt

6) findet am 05.05.2024 statt

Berlin is a city layered with history: a palimpsest of ruins, rebuildings, and marks of the past, even of futuristic imaginations that are now history. These layers can seem romantic and invited the modern flaneur to imagine Berlin alongside other cosmopolitan and urban projection screens. But the multi-layered city also implies a casting aside, a covering up, digging up, and hiding. The ruins of Berlin tell a story of an injured city, whose wounds are variously exposed to lay the finger on the wound of historical reckoning, or plastered in a vain attempt to heal, or return to a state prior to injury, as artist Kader Attia put it about the city of Berlin. The city as a multi-layered palimpsest thus reveals psycho-affective and political strategies of future-making and heritage-mobilisation. In this seminar, we trace and dig into the difficult, awkward, eerie, uncomfortable heritage of the city and speak to stakeholders involved in its transition: curators, activists, artists, citizens. The seminar will produce a modular book-case, which can be unpacked into a mini-exhibition, featuring students' own profiled "difficult heritage" sites of the city with a brief problematisation. These loose pages will be put together in a box to create a mobile, modular book-exhibition. Among the sites that may be visited are: Zionskirche, Gedenkstätte Berliner Mauer, Stasi Archive and headquarters, Humboldt Forum, Holocaust Memorial and the Sinti Roma Memorial, exhibition "looking back" at Museen Treptow-Köpenick. The seminar focuses on field visits with methodological exercises, which introduce students to diverse ways of doing research that they will build on to articulate their own research outcomes in a multimodal portfolio.

Language requirements:

English B2

German A2 recommended

Please note the individual session dates:

Monday, 22 April, 16-18

Monday, 29 April, 14-18

Saturday, 4 May, 10h-18h

Sunday, 5 May, 10h-18

Monday, 3 June, 14-18

Monday, 17 June, 14h-18

CARMAH (Centre for Anthropological Research on Museums and Heritage)

Institut für Europäische Ethnologie

M*straße 40/41, 10117 Berlin

Room: 408 (4th floor)

- - -

This course is part of the **Berlin Perspectives** program for **international exchange students**. **Regular degree-seeking students** are also welcome to attend within the elective part of their study program. Courses are offered by the Career Center as part of the elective program **üWP**.

Berlin Perspectives seminars are specifically designed for **undergraduate-level** students. As a master's student, please check with your university beforehand to confirm whether the study points can be recognized.

Upon completion of the seminar, students will receive **5 ECTS**.

The detailed **syllabus** for this course is available on the Berlin Perspectives website:

<https://hic.hu-berlin.de/en/berlin-perspectives/courses>

Registration for the **Summer Semester 2024** is open until **9 April 2024**.

Places are allocated via Agnes through a lottery procedure (not on a first-come, first-served basis).

You will be notified by **12 April 2024** if you have been allocated a place.

Please make sure to **attend the first session** to confirm your participation. If you have changed your mind about the course, kindly **sign out in Agnes**. Other students will be happy to take your place in the seminar.

If you were placed on the **waiting list**, there is still a chance of moving up in the first few weeks of the semester if other students decide to drop the course. In that case, please inform the teachers of your interest.

51 714 Die fünfte Wand: Forschen mit einem digitalen Archiv

2 SWS

4 LP

SE

Do

16-18

wöch. (1)

MO 40, 211

U. Goel

1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt

Das digitale Archiv „Die Fünfte Wand“ ist im Kern ein Werkarchiv der NDR-Journalistin Navina Sundaram. Sundaram war in den 1960ern eine der ersten Persons of Colour im bundesdeutschen Fernsehen. Das Archiv hat für ihre Filme und sonstigen Materialien die Schlagworte Medien, Migration, Internationale Politik, Dekolonisierung, Kultur, Menschenrechte, Rassismus, Arbeitsverhältnisse, Gender und Weltwirtschaft vergeben. Es lassen sich aber sicher auch noch andere Themen finden.

Im Seminar erkunden wir, wie wir das Archiv für europäisch-ethnologische Forschung bzw. für die Gender Studies nutzen können, wie wir mit unserer jeweiligen Fachperspektive und unseren Methoden mit dem Archiv arbeiten und dem Archiv auch etwas zurückgeben können. Für das Zurückgeben gibt es im Archiv den Workspace, der Arbeiten mit und rund um das Archiv aufnimmt. Vom 4. bis 14.07.24 findet eine Ausstellung zum digitalen Archiv im Silent Green statt. Wir werden an dem Begleitprogramm aktiv mitwirken und erste Ergebnisse präsentieren.

Als MAP ist es möglich, einen Beitrag (Video, Audio, Text) für das digitale Archiv zu entwickeln.

Teilt mir gerne schon vor dem Seminar mit, wenn ich auf einzelne Aspekte von Barrierearmut besonders achten soll.

Literatur:

<https://die-fuenfte-wand.de>

Modul 7 (Vertiefung Theorie und Methoden)

51 715 Planetare Gesundheit

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	16-18	wöch. (1)	MO 40, 312	M. Bister
1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt					

In diesem Seminar befassen wir uns mit der wechselseitigen Herstellung von Natur (Biologie/Umwelt) und Kultur (Gesellschaft/Mensch) im Kontext von Gesundheit. Im Zentrum steht die Frage, wie sich Gesundheit konzeptionell als mehr-als-menschliches Phänomen fassen und ethnografisch analysieren lässt.

Hierfür greifen wir einerseits auf theoretische Angebote im Schnittfeld der Science and Technology Studies (STS), der feministischen Wissenschaftstheorie und der Sozial- und Kulturanthropologie zurück, die eine konzeptionelle Trennung zwischen Naturen und Kulturen zurückweisen. Andererseits beschäftigen wir uns mit dem jüngeren internationalen Forschungsfeld der planetaren Gesundheit (planetary health), das die Gesundheit des Menschen mit der Gesundheit planetarer Prozesse in Beziehung setzt, und erörtern dessen Grundannahmen, Methoden und Zielsetzungen.

Ziel des Seminars ist, analytische und methodologische Kompetenzen der Teilnehmenden zu vertiefen und sie zu befähigen, Gesundheit als Effekt sozialer, ökologischer, molekularer und planetarer Verhältnisse theoriebasiert zu reflektieren und empirisch zu befragen

51 716 Staatlichkeit und Geschlecht: Theoretische und ethnographische Zugänge

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	12-14	wöch. (1)	MO 40, 312	K. Nagel
1) findet vom 15.04.2024 bis 15.07.2024 statt					

Staatlichkeit und Geschlecht sind auf vielfältige Weise miteinander verwoben. Ansätze feministischer Staatstheorie untersuchen, wie Staat und Staatlichkeit mit vergeschlechtlichten Ungleichheits- und Gewaltverhältnissen verknüpft sind und wie Geschlechtervorstellungen in staatlichen Politiken hervorgebracht werden (beispielsweise durch rechtliche Regelungen zur Familie). Zugleich verweisen sie darauf, dass der Staat auch als Adressat feministischer Forderungen und wirkmächtiger politischer Akteur angerufen werden kann, etwa mit Blick auf Gleichstellungspolitiken oder die Strafverfolgung bei sexueller/sexualisierter Gewalt.

Aus ethnographischer Perspektive rückt darüber hinaus in den Blick, dass der Staat nicht als kohärente und fest abgrenzbare Einheit verstanden werden kann. Vielmehr ist Staatlichkeit immer brüchig, illusionär und widersprüchlich. Ethnographische Forschungen fragen beispielsweise danach, wie Menschen den Staat in ihrem Alltag erfahren und mit hervorbringen oder wie ihre Erfahrung durch ihre Positionierung und (verkörperten) Begegnungen mit staatlichen Institutionen und Beamten:innen geprägt ist.

Im Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit verschiedenen theoretischen Ansätzen zu Staatlichkeit und Geschlecht, um dann zu fragen, wie und wo deren komplexe Verwobenheiten und Ambivalenzen ethnographisch erforscht werden können. Daher werden im zweiten Teil des Seminars unter anderem Ethnographien vorgestellt und diskutiert, die empirisch situierte Schlaglichter auf die Fragen und Perspektiven des ersten Teils werfen und auch zur Diskussion über methodologische Fragen anregen sollen.

Wir lesen deutsch- und englischsprachige Texte, die über Moodle zur Verfügung gestellt werden.

51 717 Between Walking Art and Walking as a Method: Exploring artistic and ethnographic methods of walking for social science research in the fieldwork (english)

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	10-12	wöch. (1)	MO 40, 212	M. Garland
1) findet vom 19.04.2024 bis 19.07.2024 statt					

Walking as a method in the social sciences has experienced a resurgence in the last decade, reviving experiments from *dérive* and *sensobiographical walking*, methods that have influenced ethnography, which deals with walking from an urban approach. This renewed interest has also had an impact on art, where Walking Art has been present as an artistic practice throughout art history, bringing it back to the forefront in artistic and performative terms by providing critical reflections influenced by the social sciences. In this course we will explore Walking Art and its relationship to the methods of walking explored by the social sciences and geography. We will bring into play the act of walking as an esthetic and performative practice and experiment with the relationship between body/mind and space/time. In this course we will engage with walking by exploring different methodologies from the social sciences, geography and the arts. These walks will be conducted along Berlin's streets discovering routes that have been culturally and artistically significant. The structure of the course will be a 'mobile lab' in which we will discuss and explore methods and theories in the IfEE classroom and in Berlin's urban space. We will also dedicate ourselves to the production of more-than-textual forms that multimodal discourse offers today. Finally, students will have the opportunity to present their multimodal work in a co-curated exhibition at the IfEE spaces (Amo Salon, Living Archive, GartEEn).

* This course will have an accessible walking approach.

EXTRA:

Learning targets in the context of European Ethnology :

The target group is for BA students who already have basic practical and theoretical knowledge in ethnography and want to practise the methods they have acquired in previous courses. These will be challenged, discussed, and expanded with walking methodologies and Walking Art practices. In particular, it is for students who want to

introduce their topics of interest and experiences from past ethnographic projects who have 'fieldwalks' as part of their research work or want to further explore with new methods of data collection. It is not necessary to have experience in creative and artistic production projects.

Didactic concept :

Critically responding to existing literature/work: it is crucial for researchers to know where their own research stands in the field, distinguish themselves from or build on already existing literature, and identify its 'gaps'. In the course we will engage in critical reading sessions, where we will collectively analyse and compare texts related to walking as a method and Waking Art, as well, critically responding to existing more-textural-form referents of scholarship, such as audio-walks, sonic-essay, podcasts, short-videos and documentaries. Through this activity the student is expected to gain an understanding of what it takes to find one's own position in a field of research by critically looking into the existing literature, and by developing skills to respond to possible criticism regarding their own work. Special efforts will be made to invite researchers and artists who are applying walking methods in their work to share their theoretical and practical experimentations.

Laboratory-workshop-format :

The structure of the course as a "Mobile Lab" will allow students to test the methodological limits of their own research projects. The IfEE room and Berlin's urban space will be transformed weekly into a creative-in-motion-laboratory, where meetings will be devoted to collecting, researching and practising different walking methods, such as Dérive, Sensobiographic walking, Sonic walking, Collective walking, Slow walking and Performative walking. These experiments will be documented through photos and videos of the interventions in public space and 'Inefficient mapping'/drawing while walking (Knight, 2019), potentially to be exhibited at the end of the course.

Final product :

Exhibition

It is expected to produce a co-curated exhibition that brings together all the above-mentioned activities of the different participants in the project. Through the exhibition we will seek to document and combine the textual forms of knowledge production together with the creative approaches the students used to carry out their projects. With the technical equipment provided for the IfEE spaces (Amo Salon, Living Archive, Kiosk) such as projectors, screens, speakers, and lights, the students will have the opportunity to develop skills for the production of an exhibition, from curating, publicity, production and installation of their multimodal projects. The intention is to create an experimental and interactive exhibition through which the public can receive different kinds of knowledge and experience different sensory ways of receiving it. The final exhibition will be documented and archived in the Living Archive project's online catalogue repository.

Email: m@melaniegarland.com / garlandm@hu-berlin.de

Literatur:

Debord, G. (1956) Translated by Ken Knabb. "Theory of the Dérive". Les Lèvres Nues.
 Gutiérrez, A. (2019) Flâneuse, La caminanta | SoundingOut!
<https://soundstudiesblog.com/2019/08/12/flaneusela-caminanta/>
 Gutiérrez, A. (2021) Intersections: Acoustic Territories: a sonic and ethnographic study of Sunset Park, Brooklyn. Ammerman Center for Arts & Technology 16th Biennial Symposium
 Knight, L. (2019) Inefficient mapping: the ethical wayfinding potential of drawing while walking Journal of Public Pedagogies, Number 4. Guest Edited by WalkingLab:
www.walkinglab.org
 Loveless, S. (2020) Tactical Soundwalking in the City A Feminist Turn from Eye to Ear. Leonardo Music Journal Vol. 30, pp. 99–103.
 McDonough, T, ed. (2004) Guy Debord and the Situationist International: Texts and Documents. Boston: October Press.
 Mythogeography, Kinga Araya's Ten Steps: walking in circles -
<https://www.mythogeography.com/kinga-araya's-ten-steps-walking-in-circles.html>
 Podcast Episode 1: Introduction to Critical Walking Methodologies
<https://walkinglab.org/podcast/walkinglab-introduction-to-critical-walking-methodologies/>
 Springgay, S, Truman, S. (2018) Walking Methodologies in a More-than-Human World: WalkingLab. Press Routledge
 Westerkamp, H. (2001) Soundwalking. Westerkamp, Hildegard (1974) Sound Heritage, Volume III Number 4, Victoria B.C. Revised 2001.
https://www.hildegardwesterkamp.ca/writings/writingsby/?post_id=13&title=soundwalking

Modul 8 (Forschendes Lernen)

51 718 Verkehr ethnografieren

4 SWS	8 LP				
PSE	Mi	12-16	wöch. (1)	MO 40, 212	U. Goel
1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt					

Die Verkehrswende wird als wesentliche Voraussetzung für die Eindämmung des Klimawandels angesehen. Gleichzeitig erscheint es als besonders schwer, Veränderungen in der Gestaltung des Verkehrs in Deutschland umzusetzen. Im Projektseminar nähern wir uns dem städtischen Verkehr mit ethnografischen Mitteln, um das Doing Verkehr besser zu verstehen (und das europäisch ethnologische Forschen zu üben). Die Studierenden entwickeln rund um das Themenfeld eigene Forschungsprojekte und führen diese im Rahmen des Seminars durch.

Teil des Projektseminars sind mehrere Exkursionen, im Rahmen derer teilnehmende Beobachtung geübt wird. Plant dafür Sonntag, den 02.06.24 ein, um rund um die Sternfahrt des ADFC teilnehmend zu beobachten. (Wenn dies nicht möglich sein sollte, wird eine andere teilnehmende Beobachtung vereinbart.)

Der Besuch des begleitenden Seminars „Datenanalyse in der Europäischen Ethnologie“ ist verpflichtend für den Abschluss des Moduls 8. Es wird dringend empfohlen die beiden Seminare im gleichen Semester zu besuchen.

Teilt mir gerne schon vor dem Seminar mit, wenn ich auf einzelne Aspekte von Barrierearmut besonders achten soll.

Literatur:

Manderscheid, Katharina (2022): Soziologie der Mobilität, Bielefeld: transcript.

51 719 Datenanalyse in der Europäischen Ethnologie

2 SWS 4 LP
SE Do 12-14 wöch. (1) MO 40, 211 U. Goel
1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene BA Studierende. Es wird idealerweise parallel zum Projektseminar oder zur Begleitung der BA-Arbeit belegt. Da im Seminar mit selbst erhobenen empirischen Material gearbeitet werden soll, ist eine Voraussetzung zur Teilnahme, dass die Studierenden empirisches Material bereits erhoben haben oder im Laufe des Semesters erheben. Das Seminar vermittelt Wissen zum Verhältnis von Theorie und Empirie, und trägt zum Verständnis unterschiedlicher Methoden bei. Wir diskutieren Fragen von Datenmanagement und Forschungsethik, verschiedene Datenformen und Analysearten, führen in die Auswertung von Daten mit Software-Programmen ein und begleiten die sich entwickelnden Forschungsprojekte.

Modul 9 (Abschlussmodul)

51 720 BA-Kolloquium

2 SWS 4 LP
CO Di 10-12 wöch. MO 40, 211 Alle Lehrenden,
T. Fidan

Das BA-Kolloquium **wird im Mai beginnen**. Genauere Informationen zum Ablauf und dem ersten Termin werden zu Beginn des Semesters per E-Mail bekannt gegeben. Bitte meldet euch deshalb auf Agnes an.

Das BA-Kolloquium dient der Vorbereitung der BA-Arbeit und wird im Semester vor dem geplanten Schreiben der BA-Arbeit belegt. Es findet **unregelmäßig dienstags von 10 – 12 Uhr statt**, auch über die Vorlesungszeit hinaus.

Die Unterrichtssprache wird deutsch sein.

„Die Konzeption des Kolloquiums ermöglicht es auch Studierenden, die sich im Semester vor dem geplanten Schreiben ihrer Bachelorarbeit für ihr Studium im Ausland aufhalten oder sich durch einen anderen studienbezogenen Zweck (bspw. ein Praktikum) fernab von Berlin aufhalten, an den Inhalten und Aufgaben der ersten Präsenzsitzungen teilzuhaben, sodass die Mobilität der Studierenden weder eingeschränkt wird, noch zu einer notwendigen Verlängerung des Studiums führt.“ (StPO 2017)

Weitere Informationen gibt es hier: <https://www.euroethno.hu-berlin.de/de/studium/bachelor/abschlussarbeit>

51 733 Kolloquium: Intersektionales forschen

2 SWS
CO wöch. U. Goel

Im Kolloquium werden intersektional angelegte ethnografische BA- und MA-Abschlussarbeiten besprochen, Fragen zur Bachelor- und Masterarbeit geklärt und Texte zu übergreifenden Themenfeldern diskutiert. Persönliche Anmeldung (urmila.goel@hu-berlin.de) ist erforderlich. Termine nach Absprache. Beginn: Januar 2024

Modul ZF (Vertiefung für Zweifachstudierende)

51 702 Migration matters

2 SWS 4 LP
SE Do 10-12 wöch. (1) MO 40, 211 R. Römhild
1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

51 703 Gender Matters: Einführung in Konzepte und Diskussionen der kulturen- und geschlechterwissenschaftlichen Geschlechterforschung

2 SWS 4 LP
SE Mi 16-18 wöch. (1) MO 40, 311 B. Binder
1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

51 704 Einführung in die anthropologische Wissenschafts- und Technikforschung

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. (1) MO 40, 311 I. Farias Hurtado
1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

51 705 Anthropologie und Globalisierung: Eine Einführung

2 SWS 4 LP
SE Mo 10-12 wöch. (1) MO 40, 311 T. Nadim
1) findet vom 15.04.2024 bis 15.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

- 51 706 Anthropological perspectives on material and visual culture (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 10-12 wöch. (1) MO 40, 408 M. Buchczyk
 1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 51 707 Klimawandel: Einführung in anthropologische Debatten**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 14-16 wöch. (1) MO 40, 312 M. Bister
 1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 51 708 Historische Ethnographie: Eine Betrachtung "kolonialer Kontexte"**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. (1) MO 40, 211 T. Nadim
 1) findet vom 15.04.2024 bis 15.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 51 709 Kulturanthropologische und Europäisch-Ethnologische Perspektiven auf Stadt**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 16-18 wöch. (1) MO 40, 311 E. Luggauer
 1) findet vom 15.04.2024 bis 15.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 51 711 Stadt-Hitze: Urbane Räume und multiple Krisen**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 12-14 wöch. (1) MO 40, 313 E. Luggauer
 1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 51 712 Fluide Welten: Politische, soziale und ökologische Verschränkungen in Mensch-Wasser-Beziehungen (deutsch-englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 12-14 wöch. (1) D. Hetzel
 1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 51 714 Die fünfte Wand: Forschen mit einem digitalen Archiv**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 16-18 wöch. (1) MO 40, 211 U. Goel
 1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

Masterstudiengang Ethnographie: Theorie - Praxis - Kritik (Studien- und Prüfungsordnung 2019)

- 51 700 Institutskolloquium Sommersemester 2024 (deutsch-englisch)**
 2 SWS 2 LP
 CO Di 14-16 wöch. (1) MO 40, 408 Alle Lehrenden, J. Schröder
 1) findet vom 16.04.2024 bis 16.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 3

Modul 2 (Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie I)

- 51 721 Heritage and Justice (englisch)**
 2 SWS 6 LP
 SE Mi 10-12 wöch. (1) MO 40, 408 M. Buchczyk
 1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt

This course aims to provide students with a comprehensive understanding of the fundamental concepts and methodologies inherent in the anthropology of cultural heritage and museums. In the initial segment of the course, participants will delve into critical inquiries and themes within the anthropology of heritage. This exploration will encompass various ethnographic approaches,

addressing processes ranging from heritage value and social and political construction of heritage forms, as well as critical and ethnographically-informed studies on the collection, classification, conservation, and care to curation, participation, decolonization, and display of heritage.

The second part of the course will focus on the intersection between heritage and social as well as environmental justice. Emphasis will be placed on real-world examples of injustice, such as heritage looting, illicit trade in antiquities, extraction, political exploitation of heritage, and cultural appropriation. Additionally, the course will explore emerging justice-oriented practices, including issues related to ethics and consent, participation, recognition, restitution, reparation, and redistribution.

Conducted in English, the seminar and associated readings will be accessible to students in that language. However, students are encouraged to communicate in German during class discussions and have the option to submit their course requirements and MAPs in German. Lecture materials, including slides and notes, will be provided to students, and proactive engagement with the lecturer regarding any additional learning needs is strongly encouraged. For inquiries and communication, students may reach out to the lecturer at Magdalena.buchczyk@hu-berlin.de

Literatur:

- Apaydin, V. (2023). *Narrating Heritage: Rights, Abuses and Cultural Resistance*. Bloomsbury Publishing.
- Baird, M. F. (2014). Heritage, human rights, and social justice. *Heritage & Society*, 7(2), 139-155.
- Brodie, N. (2010). Archaeological looting and economic justice. *Cultural heritage management: A global perspective*, 261-277.
- Colwell, C. (2017). *Plundered skulls and stolen spirits: inside the fight to reclaim native America's culture*. University of Chicago Press.
- Figueroa, R. M., & Waitt, G. (2010). Climb: Restorative justice, environmental heritage, and the moral terrains of Ulu#u-Kata Tju#a National Park. *Environmental Philosophy*, 7(2), 135-164.
- Hall, S. (1999). Un#settling 'the heritage', re#imagining the post#nationWhose heritage?. *Third Text*, 13(49), 3-13.
- Joy, C. (2020). *Heritage justice*. Cambridge University Press.
- Kryder-Reid, E., & May, S. (Eds.). (2023). *Toxic Heritage: Legacies, Futures, and Environmental Injustice*. Taylor & Francis.
- Lixinski, L. (2015). Cultural heritage law and transitional justice: Lessons from South Africa. *International Journal of Transitional Justice*, 9(2), 278-296.
- Matthes, E. H. (2018). Who owns up to the past? Heritage and historical injustice. *Journal of the American Philosophical Association*, 4(1), 87-104.
- Rassool, C. (2007). *Memory and the politics of history in the District Six Museum*. Desire lines: Space, memory and identity in the post-apartheid city, London: Routledge, 113-28.
- Shepherd, N. (Ed.). (2023). *Rethinking Heritage in Precarious Times: Coloniality, Climate Change, and Covid-19*. Taylor & Francis.

51 722 Anthropozän-Anthropologie: Anthropologische Zugriffe auf das geologische Erdzeitalter der Gegenwart

2 SWS	6 LP				
SE	Fr	10-14	Einzel (1)	MO 40, 312	M. Bister
	Fr	10-16	Einzel (2)	MO 40, 312	M. Bister
	Fr	10-16	Einzel (3)	MO 40, 312	M. Bister
	Fr	10-16	Einzel (4)	MO 40, 312	M. Bister
	Sa	10-16	Einzel (5)	MO 40, 312	M. Bister
1) findet am 19.04.2024 statt					
2) findet am 03.05.2024 statt					
3) findet am 07.06.2024 statt					
4) findet am 05.07.2024 statt					
5) findet am 04.05.2024 statt					

Die umfassenden stofflichen Veränderungen am Planeten Erde, die durch industrielle und kapitalistische Praktiken verursacht wurden und werden, kennzeichnen das jüngst postulierte geologische Erdzeitalter des Anthropozäns. In diesem Seminar setzen wir uns aus anthropologischer Perspektive mit den naturwissenschaftlichen Befunden zur Wechselwirkung zwischen ‚Kultur‘ und ‚Natur‘ auseinander und diskutieren, wie diese sowohl das ethnografische Arbeiten als auch die disziplinäre Trennung zwischen den Sozial/Kultur- und den Naturwissenschaften herausfordern.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf neuen methodologischen Ansätzen der NaturenKulturen-Forschung, die sich im Schnittfeld der Science and Technology Studies (STS), Sozial- und Kulturanthropologie und der Humangeografie entwickelt haben. Neben der Diskussion zentraler theoretischer Grundlagen befassen wir uns mit konkreten ethnografischen Forschungsarbeiten, die mehr-als-menschliche Phänomene der Gegenwart mittels multispecies ethnography und chemoethnography ergründen.

51 723 Anthropology of Energy (englisch)

2 SWS	6 LP				
SE	Mi	14-16	wöch. (1)	MO 40, 313	G. Bakke
1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt					

There are few concerns as important in contemporary politics as energy, that vital force. Whether approached as a thing to be changed (e.g. the energy transition (Love and Garwood 2013; Lennon 2021)); a dependency to be disentangled (Petrova and Phillips 2021); an inequality to be corrected for (Gupta 2015), or a solution to myriad troubles earnestly sought (Folch 2015) energy maintains a topical liveliness that shimmers with a power far beyond its modest scientific definition as "the ability to do work" ("Energy, Physics" 2023). Anthropologists, like scholars from many fields, have in recent decades been drawn to energy for all of these reasons. Energy has an analytic light that allows for new approaches to many enduring anthropological concerns. Centering a study on energy, for example, makes it easier to track how abstractions like power move and manifest (Boyer 2019), or how money gains and exploits its value (Günel 2014; Appel 2012) or how morals are negotiated enforced and abandoned (Günel 2019; High 2019). Anthropologists are, that is to say, principally concerned with energy's ineffable effects. Invisible, yet sensible relations – like time (Winther 2008; Hiroki 2019; Ahmann 2019), value (Hornborg 1992; Phillips 2022), magic (Coronil 1997; Weszkalnys 2013), power (Boyer 2014), and hope (Enslev, Mirsal, and Winthereik 2018) are often at the heart of anthropological studies of energy, binding these studies to deeper, though rarely explicitly excavated older notions of energy critical to the field (Coleman 2019). This understanding that magic and energy (Gell 1988), mana and power (Mazzarella 2017), esteem and calories (Rappaport 1971), activity and community (Dale and Karlsson 2019; Ahmann 2018) form the heart of this class, which is devoted to understanding what anthropology specifically has to offer social scientific investigations of energy systems in transition.

The course will be taught in English; Students may write in English, German, or French.

The seminar will take place in room 312.

51 724**Postmigrantische Gesellschaftsforschung**

2 SWS

6 LP

SE

Mi

16-18

wöch. (1)

MO 40, 212

R. Römhild

1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt

Migrationsforschung trägt oft dazu bei, Migration zum gesonderten Problemfeld am Rand der Gesellschaft zu machen. Das geschieht durch einen allzu exklusiven Fokus auf Migration und Migrant*innen – die dann oft als „Andere“ der Gesellschaft erscheinen. So lautet eine der selbstkritischen Diagnosen, die im Rahmen der Debatte über eine „postmigrantische“ Gesellschaft, u.a. am Labor Migration unseres Instituts, formuliert wurden. „Postmigrantisch“ meint dabei, dass die scheinbar klaren Grenzen zwischen „fremden Migrant*innen“ und „deutschen Einheimischen“, wie sie oft in Forschung und Politik behauptet werden, in Frage gestellt werden. Stattdessen ist die Gesellschaft, auch in ihrer Mitte, durchdrungen von Migrationsprozessen, und viele der zu Migrant*innen gemachten Menschen sind hier geboren, also eigentlich ihrerseits „Einheimische“. Die strikte Trennung in „deutsche Mehrheit“ und „zugewanderte Minderheiten“ macht nur in der Fiktion des Nationalstaats Sinn, nicht aber in der gelebten Wirklichkeit. Postmigrantisch kann also die Gesellschaft genannt werden, an der wir alle, ob nun mit eigener Migrationsgeschichte oder nicht, beteiligt sind. Eine der Forderungen, um die „migrantologische“ Schieflage der Migrationsforschung zu überwinden, ist, nicht mehr Migrant*innen zum exklusiven Forschungsobjekt zu machen, sondern die Gesellschaft durch die Linse der Migration zu betrachten. Migration müsste also – ähnlich wie Gender – zu einer Querschnittsperspektive werden, die in allen sozialwissenschaftlichen Forschungsdesigns Einzug halten sollte. Was bedeutet das? Wie lässt sich diese Forderung einlösen? Gibt es Beispiele dafür? Können wir postmigrantische Lesarten entwickeln, mit der wir relevante Forschungsliteratur, insbesondere Ethnographien, neu auswerten, ihnen neue Einsichten abgewinnen können? Können wir auch selbst kleine ethnographische Beobachtungen – Vignetten – mit postmigrantischem Blick entwerfen? Das ist das Thema, sind die Fragen des Seminars. Wir werden zunächst, in einem ersten Drittel, die postmigrantische Debatte und ihre unterschiedlichen Positionen anhand von Schlüsseltexten kennenlernen und diskutieren. Daraus werden wir Kriterien herausarbeiten, die postmigrantische Perspektiven auszeichnen, um diese Kriterien dann, im mittleren Teil des Seminars, an Ethnographien heranzutragen und so deren ex- oder impliziten postmigrantischen Gehalt zu analysieren und zu reflektieren. Was sagen Ethnographien, die vielleicht gar nicht unmittelbar oder aber primär auf Migration ausgerichtet sind, über das Verhältnis von Migration und Gesellschaft aus? In einem dritten und letzten Teil des Seminars können sich alle an eigenen kleinen ethnographischen Entwürfen versuchen. Die individuellen Erträge und Erkenntnisse aus dem Seminar können so in eigenen Vignetten ausprobiert werden, die nicht nur Texte, sondern gerne auch multimodale Formate umfassen können. Leistungsanforderungen * Anwesenheit und aktive Teilnahme * 1 Positionspapier zu einem theoretischen Text * 1 Ethnographie ganz (!) lesen und im Seminar aus postmigrantischer Perspektive vorstellen; die Diskussion dazu mit eigenen Fragen und Kritik anregen * 1 ethnographische Vignette entwerfen und im Seminar vorstellen

Literatur:

Grundlagenliteratur (für diejenigen, die sich tiefer einlesen möchten, Auszüge werden im Seminar behandelt) 2014 (mit Labor Migration): Vom Rand ins Zentrum. Perspektiven einer kritischen Migrationsforschung. Berlin: Panama. 2015 Erol Yildiz & Marc Hill (Hg.), Nach der Migration. Postmigrantische Perspektiven jenseits der Parallelgesellschaft. Bielefeld: transcript. 2018 Naika Foroutan, Juliane Karakayali & Riem Spielhaus (Hg.), Postmigrantische Perspektiven. Ordnungssysteme, Repräsentationen, Kritik. Frankfurt a.M., New York: Campus. 2018 Marc Hill & Erol Yildiz (Hg.), Postmigrantische Visionen. Erfahrungen – Ideen – Reflexionen. Bielefeld: transcript. 2021 Anna Meera Gaonkar et al. (Hg.), Postmigration. Art, Culture, and Politics in Contemporary Europe. Bielefeld: transcript.

51 725**Faschismus: Historische und gegenwärtige Perspektiven (deutsch-englisch)**

2 SWS

6 LP

SE

Do

16-18

wöch. (1)

MO 40, 311

K. Szombati,

S. Wellgraf

1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt

ENGLISH BELOW

Faschismusdiagnosen erleben derzeit eine neue Konjunktur. In öffentlichen Debatten und wissenschaftlichen Diagnosen verdrängt diese Bezeichnungspraxis teilweise Begriffe wie "Rechtspopulismus" oder "Rechtsextremismus", sie wird zudem vermehrt losgelöst von einer historischen Referenzfolie verwendet. Damit stellt sich unweigerlich die Frage nach einem angemessenen zeitgenössischen Faschismusverständnis. In diesem Lektüreseminar beschäftigen wir uns zunächst mit dem Aufstieg des Faschismus in Europa in den 1920er und 1930er Jahren, wobei wir sowohl Analysen aus dieser Zeit als auch historische Rekonstruktionen lesen werden. Im weiteren Verlauf des Seminars geht es um die Frage, inwieweit gegenwärtige politische Entwicklungen als (neo)faschistisch betrachtet werden können. Wir schauen dabei unter anderem auf entsprechende Debatten zur Politik Donald Trumps, zu politischen Entwicklungen in Osteuropa und auf aktuelle Begriffsprägungen wie den "digitalen", den "fossilen" und den "alltäglichen" Faschismus.

Dies ist ein zweisprachiger Kurs, der **auf Englisch und Deutsch** unterrichtet wird.

Studierende des MA Sozialwissenschaften können die Veranstaltung als Lektüreseminar besuchen und erhalten 10 CP.

/

Diagnoses of fascism are currently experiencing a new boom. In public debates and scholarly diagnoses, the term 'fascism' is partially replacing alternatives such as "right-wing populism" or "right-wing extremism" and is also increasingly being used without any historical reference. This inevitably raises the question of an appropriate contemporary understanding of fascism. In this reading seminar, we will first look at the rise of fascism in Europe in the 1920s and 1930s, reading both analyses from this period and historical reconstructions. In the further course of the seminar, we will address the question of the extent to which current political developments can be considered (neo)fascist. Among other things, we will look at relevant debates on Donald Trump's brand of politics, political developments in Eastern Europe and current concepts such as "digital", "fossil" and "everyday" fascism. This is a bilingual course taught in **English and German**.

Students from the MA Sozialwissenschaften can attend the course as a reading seminar and receive 10 CP.

51 726**Das Erzählen des Archivs: Perspektiven der literaturwissenschaftlichen und kulturanthropologischen Gender Studies**

2 SWS

4 LP / 6 LP

SE

Mi

12-14

wöch. (1)

MO 40, 211

B. Binder,

U. Vedder

1) findet vom 24.04.2024 bis 17.07.2024 statt

Seit längerem wird in verschiedenen disziplinären Kontexten, aber auch in Literatur und anderen Künsten über Konzepte, Methoden und Praktiken des Archivierens diskutiert. Diese Auseinandersetzung knüpft vielerorts an feministische, gender- und queertheoretische Ansätze an. Das gewachsene Interesse an Archiven – ihren Praktiken, Politiken und Poetiken – hat verschiedene Hintergründe: auf der einen Seite spielen aktuelle Entwicklungen in den Daten- und Wissensstrukturen eine Rolle (Stichwort ‚Digitalisierung‘ und ‚Datenexplosion‘), auf der anderen Seite eine wachsende Aufmerksamkeit für Kanonisierungsfunktionen, Machtverhältnisse und Leerstellen von Archiven. Berührt sind die Grundfunktionen von Archiven – Speichern und Wegwerfen, Suchen und Finden – ebenso wie verschiedene Archivformate: Staats- und Universitätsarchive, Literatur- und Wissensarchive. Auf entsprechende Debatten und Desiderate reagieren sowohl Archivtheorie und Archivpraxis (z.B. durch ‚Gegenarchive‘) als auch alternative ‚Archiverzählungen‘.

Das Seminar wird sich dieser Debatte aus literaturwissenschaftlicher und kulturalanthropologischer Perspektive nähern, dabei einen besonderen Fokus auf Gender richten. Wir werden – nach der Einführung in aktuelle Archivdebatten – zunächst dem Zusammenhang von Archiv und Erzählen nachgehen (Erzählen aus dem Archiv, Erzählen über das Archiv) und uns dann vor allem Gegenarchiven und Gegenerzählungen widmen, die in Theorie, Literatur und Praxis Archive und das Archivieren kritisch reflektieren, zu verändern und zu erweitern suchen. Dazu zählen historiographische Arbeiten von Saidiya Hartman und Michel Foucault, die nach den systematischen Lücken im Archiv ebenso fragen wie nach den spekulativen Möglichkeiten ihrer Aufarbeitung; dazu zählen literarische Texte z.B. von Alexander Kluge und Judith Schalansky mit ihren alternativen Archiverzählungen; dazu zählen z.B. queere Gegenarchive oder Erzählcafés mit ihrer ‚anderen‘ Gedächtnisarbeit. Zudem soll das archivalische Wissen nicht-sprachlicher Objekte (Textilien, Erinnerungsobjekte, Mahlzeiten usw.) thematisiert werden.

Literatur:

Saidiya Hartman: „Diese bittere Erde (ist womöglich nicht, was sie scheint)“, Berlin 2022

Michel Foucault: „Das Leben der infamen Menschen“, 1977

Judith Schalansky: „Verzeichnis einiger Verluste“, Berlin 2018

Mathias Danbolt et al. (Hg.): „Lost and found: queering the archive“, Copenhagen 2009

Modul 4 (Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturalanthropologie II)

51 721 Heritage and Justice (englisch)

2 SWS	6 LP				
SE	Mi	10-12	wöch. (1)	MO 40, 408	M. Buchczyk
1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt					
detaillierte Beschreibung siehe S. 11					

51 722 Anthropozän-Anthropologie: Anthropologische Zugriffe auf das geologische Erdzeitalter der Gegenwart

2 SWS	6 LP				
SE	Fr	10-14	Einzel (1)	MO 40, 312	M. Bister
	Fr	10-16	Einzel (2)	MO 40, 312	M. Bister
	Fr	10-16	Einzel (3)	MO 40, 312	M. Bister
	Fr	10-16	Einzel (4)	MO 40, 312	M. Bister
	Sa	10-16	Einzel (5)	MO 40, 312	M. Bister
1) findet am 19.04.2024 statt					
2) findet am 03.05.2024 statt					
3) findet am 07.06.2024 statt					
4) findet am 05.07.2024 statt					
5) findet am 04.05.2024 statt					
detaillierte Beschreibung siehe S. 12					

51 723 Anthropology of Energy (englisch)

2 SWS	6 LP				
SE	Mi	14-16	wöch. (1)	MO 40, 313	G. Bakke
1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt					
detaillierte Beschreibung siehe S. 12					

51 724 Postmigrantische Gesellschaftsforschung

2 SWS	6 LP				
SE	Mi	16-18	wöch. (1)	MO 40, 212	R. Römhild
1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt					
detaillierte Beschreibung siehe S. 13					

51 725 Faschismus: Historische und gegenwärtige Perspektiven (deutsch-englisch)

2 SWS	6 LP				
SE	Do	16-18	wöch. (1)	MO 40, 311	K. Szombati, S. Wellgraf
1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt					
detaillierte Beschreibung siehe S. 13					

51 726 Das Erzählen des Archivs: Perspektiven der literaturwissenschaftlichen und kulturelthistorischen Gender Studies

2 SWS 4 LP / 6 LP
SE Mi 12-14 wöch. (1) MO 40, 211 B. Binder, U. Vedder

1) findet vom 24.04.2024 bis 17.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

8400112 Heritage in Transformation (englisch)

2 SWS
RV Mi 16-18 wöch. (1) PH12-H03, 118 S. Macdonald, E. Ehninger, E. Dvorakk

1) findet vom 15.05.2024 bis 17.07.2024 statt

Short description:

Which pasts are valued and why? How has this changed historically and in what ways is it changing today? What gets to count as heritage and in what broader global and local transformations is this entangled? How can heritage be proactively changed to help address pressing social, political and environmental problems, including those of decolonization, cultural conflict and climate crisis? And how do the arts, humanities and social sciences need to be done differently to comprehend and enable the potential of such transformations?

This Ringvorlesung introduces and showcases exciting trans- and multi-disciplinary humanities approaches to such questions. It does so with a particular focus on the following three strands of ongoing transformation: the decentring of the West (Europe/Global North); the decentring of the Human; and the transformation of value. These three strands structure the research programme of the Humboldt University's new Käte Hamburger Kolleg for Advanced Study – inherit. Heritage in Transformation. Ringvorlesung contributors will be drawn from inherit's core team and international fellows, which include artists of various media as well as researchers from a wide range of humanities and social sciences, such as anthropology, art history, history, literature, philosophy, political science and sociology.

Organisatorisches:

Studiengänge: ÜWP, IfEE MA Ethnographie Modules 4 & 6, IKB tbc

Lecturers: International fellows of the Käte Hamburger Kolleg | Centre for Advanced Study *inherit. heritage in transformation*

Sprache: English

Organizing contact: info-inherit@hu-berlin.de

Further information: <https://inherit.hu-berlin.de/events/heritage-in-transformation>

See also LV-Nr. 533604: [https://agnes.hu-berlin.de/lupo/rds?](https://agnes.hu-berlin.de/lupo/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publid=218927&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung)

Modul 5a (Repräsentation ethnographischen Wissens: Forschungsprojekt II und ethnographisches Schreiben)

51 727 Ethnographisches Schreiben

2 SWS 6 LP
SE Mo 12-14 wöch. (1) MO 40, 212 B. Binder

1) findet vom 15.04.2024 bis 15.07.2024 statt

Vor dem Hintergrund der Krise der Repräsentation und der Writing Culture-Debatte werden wir uns in dem Seminar mit unterschiedlichen Schreibstrategien und Genres auseinandersetzen, mit denen ethnographisches Wissen dargestellt wird. Das Erproben und Diskutieren unterschiedlicher Formen ethnographischen Schreibens gibt Raum zum Ausprobieren und Reflektieren der eigenen Schreibpraxis: Wir experimentieren mit unterschiedlichen Formaten und loten den Raum zwischen "wissenschaftlichem" und "fiktionalem" Schreiben aus. Dies geschieht durch die Lektüre ethnographischer Texte, Debattenbeiträge und Reflexionen über ethnographische Schreibpraxis, vor allem aber durch eigenes Schreiben in unterschiedlichen Formaten. Damit das funktioniert, bedarf es der aktiven Teilnahme.

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt. Neben den ko-präsenten Diskussionen gibt es auch Formen des asynchronen Austauschs (Foren-Diskussionen, Kommentierungen, Verfassen eigener Texte).

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt, Vorrang haben Studierende des MA Ethnographie (StPO 2019).

Literatur:

McGranahan, Carole (Hg.) (2020): Writing Anthropology: Essays on Craft and Commitment. Durham: Duke UP

Narayan, Kirin (2012): Alive in the writing: crafting ethnography in the company of Chekhov. Chicago: University of Chicago Press

Pandian, Anand, Stuart MacLean (Hg.) (2017): Crumpled paper boat: experiments in ethnographic writing. Durham: Duke UP.

51 728 Wie das Internet produziert wird: Arbeit, Infrastruktur, Politische Ökonomie SPII

4 SWS 7 LP
SPJ Do 10-14 wöch. (1) MO 40, 312 M. Altenried

1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt

Nicht nur Telefone und Computer, auch Autos, Kühlschränke oder Straßenlaternen sind heute digital verbunden. Digitale Vernetzung ist alltäglich und selbstverständlich geworden. Mit diesem Prozess treten die infrastrukturellen, sozialen und politischen Bedingungen und Materialitäten digitaler Vernetzung tendenziell in den Hintergrund. Das Studienprojekt widmet sich eben diesen und fragt wie „das Internet“ produziert wird. Wir analysieren materielle Infrastrukturen des Digitalen wie Kabel, Router, Datenzentren oder Endgeräte wie Computer und Smartphones. Welche Ressourcen, Logistik und Produktion, welche Formen der Ausbeutung von Umwelt und Arbeit sind hierfür nötig? Welche Lieferketten, Geographien und geopolitischen

Konstellationen entstehen? Auch Software, Websites und Apps müssen entwickelt, produziert und gewartet werden. Von hochbezahlter Programmierarbeit bis zu ausgelagerter Content Moderation für soziale Medien oder Training von AI-Programmen: Welche Praxen, Formen, Mobilitäten und Geographien der Arbeit stehen hinter unseren digitalen Infrastrukturen?

Im zweiten Teil des Studienprojekts vertiefen wir unsere inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Seminarthema und setzen die begonnen ethnographischen Forschungsprojekte gemeinsam und in Gruppen fort. Am Ende des Seminars steht eine Vorstellung der Forschung im Institutskolloquium und am Ende des Semesters die kollektive/individuelle Ausarbeitung der Forschungsergebnisse.

51 729 Urban Sensoria after Socialism SP II (englisch)

4 SWS 7 LP
SPJ Do 10-14 wöch. (1) MO 40, 212 A. Gilbert
1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt

The modern, socialist, citizen-subject was imagined as urban, and this practically made urbanization a means of emancipation and thus a moral imperative for state-socialist policy. This made cities a showcase for socialist values, sites of aspiration and social mobility as well as barometers for the legitimacy of the life worlds that socialism built. Cities were also where a socialist "distribution of the sensible" was constituted, a sociopolitical order that rules by designating who or what could be seen, heard, felt and otherwise sensed – and who or what could not. This course asks: How we can understand the transformations after socialism through a focus on the changing urban sensorium – the sights, sounds, smells, tastes and feelings of privatization, de-industrialization, gentrification, labor migration, inequality, and so on? What kinds of invisibilities, erasure, and silencing accompanied the end of state socialism and how might they reveal a struggle for a new distribution of the sensible? At the same time, how might the materialities and sensibilities of the socialist city provide resources for resisting unwanted change? In this course students conduct ethnographic research, analyze data, report on their research at the institute colloquium and then submit a final written or multimodal analysis.

Modul 5b (Repräsentation ethnographischen Wissens: Forschungsprojekt II und multimodale Formate)

51 728 Wie das Internet produziert wird: Arbeit, Infrastruktur, Politische Ökonomie SPII

4 SWS 7 LP
SPJ Do 10-14 wöch. (1) MO 40, 312 M. Altenried
1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

51 729 Urban Sensoria after Socialism SP II (englisch)

4 SWS 7 LP
SPJ Do 10-14 wöch. (1) MO 40, 212 A. Gilbert
1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

51 730 Multimodale Ethnographie

2 SWS 6 LP
SE Fr 14-18 wöch. (1) MO 40, 212 R. Römhild
1) findet vom 19.04.2024 bis 12.07.2024 statt

In this biweekly workshop, students will learn how to plan, design, implement and challenge a multimodal ethnographic inquiry: that is, an ethnography undertaken in and through a plurality of methods and devices to explore (other) sensory domains and types of knowledge production.

What are the different modes in which the ethnographic happens? How can ethnographic research critically engage with different modalities away from a binary opposition to textual output? And how could this be implemented in a MA research project?

The main aspirations of this hands-on space are (i) to develop practical epistemic strategies and discuss the potential impact of experimenting, intervening, collaborating, and improvising within multi-modal fieldwork encounters. Together, we will (ii) frame the critical discussions and conceptual repertoires needed for aspiring anthropologists (iii) to deal with these methods and materials and, perhaps more importantly, (iv) to integrate these skills into their academic practices.

Modul 6 (Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie III)

51 721 Heritage and Justice (englisch)

2 SWS 6 LP
SE Mi 10-12 wöch. (1) MO 40, 408 M. Buchczyk
1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

51 722	Anthropozän-Anthropologie: Anthropologische Zugriffe auf das geologische Erdzeitalter der Gegenwart					
2 SWS	6 LP					
SE	Fr	10-14	Einzel (1)	MO 40, 312	M. Bister	
	Fr	10-16	Einzel (2)	MO 40, 312	M. Bister	
	Fr	10-16	Einzel (3)	MO 40, 312	M. Bister	
	Fr	10-16	Einzel (4)	MO 40, 312	M. Bister	
	Sa	10-16	Einzel (5)	MO 40, 312	M. Bister	
1) findet am 19.04.2024 statt						
2) findet am 03.05.2024 statt						
3) findet am 07.06.2024 statt						
4) findet am 05.07.2024 statt						
5) findet am 04.05.2024 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>						
51 723	Anthropology of Energy (englisch)					
2 SWS	6 LP					
SE	Mi	14-16	wöch. (1)	MO 40, 313	G. Bakke	
1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>						
51 724	Postmigrantische Gesellschaftsforschung					
2 SWS	6 LP					
SE	Mi	16-18	wöch. (1)	MO 40, 212	R. Römhild	
1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>						
51 725	Faschismus: Historische und gegenwärtige Perspektiven (deutsch-englisch)					
2 SWS	6 LP					
SE	Do	16-18	wöch. (1)	MO 40, 311	K. Szombati, S. Wellgraf	
1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>						
51 726	Das Erzählen des Archivs: Perspektiven der literaturwissenschaftlichen und kulturel-anthropologischen Gender Studies					
2 SWS	4 LP / 6 LP					
SE	Mi	12-14	wöch. (1)	MO 40, 211	B. Binder, U. Vedder	
1) findet vom 24.04.2024 bis 17.07.2024 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>						
8400112	Heritage in Transformation (englisch)					
2 SWS						
RV	Mi	16-18	wöch. (1)	PH12-H03, 118	S. Macdonald, E. Ehninger, E. Dvorakk	
1) findet vom 15.05.2024 bis 17.07.2024 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>						

Modul 7a (Theorie-Reflexion: Konzepte, Problematismierungen, Autor*innen)

51 721	Heritage and Justice (englisch)					
2 SWS	6 LP					
SE	Mi	10-12	wöch. (1)	MO 40, 408	M. Buchczyk	
1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 11</i>						
51 722	Anthropozän-Anthropologie: Anthropologische Zugriffe auf das geologische Erdzeitalter der Gegenwart					
2 SWS	6 LP					
SE	Fr	10-14	Einzel (1)	MO 40, 312	M. Bister	
	Fr	10-16	Einzel (2)	MO 40, 312	M. Bister	
	Fr	10-16	Einzel (3)	MO 40, 312	M. Bister	
	Fr	10-16	Einzel (4)	MO 40, 312	M. Bister	
	Sa	10-16	Einzel (5)	MO 40, 312	M. Bister	
1) findet am 19.04.2024 statt						

2) findet am 03.05.2024 statt
 3) findet am 07.06.2024 statt
 4) findet am 05.07.2024 statt
 5) findet am 04.05.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

51 723 Anthropology of Energy (englisch)
 2 SWS 6 LP
 SE Mi 14-16 wöch. (1) MO 40, 313 G. Bakke
 1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

51 724 Postmigrantische Gesellschaftsforschung
 2 SWS 6 LP
 SE Mi 16-18 wöch. (1) MO 40, 212 R. Römhild
 1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

51 725 Faschismus: Historische und gegenwärtige Perspektiven (deutsch-englisch)
 2 SWS 6 LP
 SE Do 16-18 wöch. (1) MO 40, 311 K. Szombati,
 S. Wellgraf
 1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

51 726 Das Erzählen des Archivs: Perspektiven der literaturwissenschaftlichen und kulturanthropologischen Gender Studies
 2 SWS 4 LP / 6 LP
 SE Mi 12-14 wöch. (1) MO 40, 211 B. Binder,
 U. Vedder
 1) findet vom 24.04.2024 bis 17.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

Modul 7b (Praxis-Reflexion: Praktika, Kollaborationen, Interventionen)

51 721 Heritage and Justice (englisch)
 2 SWS 6 LP
 SE Mi 10-12 wöch. (1) MO 40, 408 M. Buchczyk
 1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

51 722 Anthropozän-Anthropologie: Anthropologische Zugriffe auf das geologische Erdzeitalter der Gegenwart
 2 SWS 6 LP
 SE Fr 10-14 Einzel (1) MO 40, 312 M. Bister
 Fr 10-16 Einzel (2) MO 40, 312 M. Bister
 Fr 10-16 Einzel (3) MO 40, 312 M. Bister
 Fr 10-16 Einzel (4) MO 40, 312 M. Bister
 Sa 10-16 Einzel (5) MO 40, 312 M. Bister
 1) findet am 19.04.2024 statt
 2) findet am 03.05.2024 statt
 3) findet am 07.06.2024 statt
 4) findet am 05.07.2024 statt
 5) findet am 04.05.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

51 723 Anthropology of Energy (englisch)
 2 SWS 6 LP
 SE Mi 14-16 wöch. (1) MO 40, 313 G. Bakke
 1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

51 724 Postmigrantische Gesellschaftsforschung
 2 SWS 6 LP
 SE Mi 16-18 wöch. (1) MO 40, 212 R. Römhild
 1) findet vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

51 725 Faschismus: Historische und gegenwärtige Perspektiven (deutsch-englisch)
2 SWS 6 LP
SE Do 16-18 wöch. (1) MO 40, 311 K. Szombati,
S. Wellgraf
1) findet vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

51 726 Das Erzählen des Archivs: Perspektiven der literaturwissenschaftlichen und kulturalanthropologischen Gender Studies
2 SWS 4 LP / 6 LP
SE Mi 12-14 wöch. (1) MO 40, 211 B. Binder,
U. Vedder
1) findet vom 24.04.2024 bis 17.07.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

Modul 8 (Abschlussmodul)

51 731 Kolloquium Gender_Queer_Ethnographie forschungspraktisch
2 SWS 0 LP
CO Mo 16-18 wöch. (1) MO 40, 211 B. Binder
1) findet vom 15.04.2024 bis 15.07.2024 statt

In dem Kolloquium werden gendertheoretisch und ethnographisch angelegte Master-Arbeiten aus der Europäischen Ethnologie und den Gender Studies besprochen, Fragen zum Schreiben einer Masterarbeit geklärt und Texte zu übergreifenden methodischen Fragen diskutiert. Persönliche Anmeldung ist erforderlich: bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf. Die Veranstaltung findet online statt, Termin nach Absprache. Das Kolloquium ist nicht auf das Finden eines Themas angelegt.

51 732 Masterkolloquium
2 SWS 2 LP
CO Di 13-14 wöch. (1) MO 40, 211 Alle Lehrenden,
K. Nagel
1) findet vom 16.04.2024 bis 16.07.2024 statt

Im Masterkolloquium – kurz MaKo – werden laufende Masterarbeits-Projekte vorgestellt und diskutiert. Ziel ist es, den Arbeitsprozess mit konstruktivem Feedback von Lehrenden und Mitstudierenden zu begleiten.

Eine Präsentation im MaKo ist dann sinnvoll, wenn Ihr ein konkretes Thema für die Masterarbeit habt, dieses theoretisch durchdacht habt und evtl. kurz vor der Feldforschung steht, bzw. erste Daten generiert sind. Dann ist (meistens) der Zeitpunkt, an dem Eure Arbeit schon konkret genug ist, um Feedback zu bekommen, und zugleich noch offen genug, um dieses auch zu bedenken.

In (voraussichtlich) wöchentlichen Sitzungen werden jeweils zwei Master-Projekte diskutiert. Pro Person gibt es eine kurze Präsentation (3-5min) und eine 25 min. Diskussion mit Mitstudierenden und Lehrenden. Das Kolloquium ist in Präsenz geplant, einzelne Sitzungen können nach Bedarf online stattfinden. Das Kolloquium ist auch offen für Studierende, die auf dem Weg zu Ihrer Masterarbeit sind, aber erst in einem späteren Semester mit einer eigenen Präsentation teilnehmen wollen.

Wenn Ihr gerade an eurem MA-Projekt arbeitet:

Moodle - Einschreibung

Bitte tragt Euch in den Moodle-Kurs „Master-Kolloquium“ des aktuellen Semesters ein (auch wenn Ihr noch nicht sicher seid, ob Ihr wirklich dieses Semester vorstellen wollt/ könnt). PW: abschluss

Information

Im Moodlekurs findet Ihr im ersten Abschnitt grundlegende Infos zur Organisation der Masterarbeit und des Kolloquiums. *Bitte lest Euch die Informationen genau durch.*

Termine

Wer präsentieren möchte, meldet sich bei **Agnes** an und schickt **bis zum 09.04.2024 (eine Woche vor der ersten Sitzung)** eine Mail an klara.nagel@hu-berlin.de mit folgenden Angaben.

- Name
- Thema/Arbeitstitel
- gewünschter Präsentationszeitpunkt (min. 3 Termine) sowie Termine, an denen ihr definitiv nicht könnt. Die Termine sind im Moodlekurs gelistet.
- Betreuer*in (Erstbetreuung bitte unbedingt vor Semesterstart klären)
- geplantes Abgabedatum (falls bereits angemeldet bzw. ungefähr geplant)

Denkt daran, Eure Betreuer*in über Eure Präsentation im Kolloquium zu informieren und ggf. den Termin abzusprechen! Ihr solltet also bereits vor Semesterbeginn mit der Erstbetreuung in Kontakt gewesen sein und über die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit sowie das Format der Betreuung gesprochen haben.

Diejenigen von Euch, die in den letzten Semestern teilgenommen haben, aber aus unterschiedlichen Gründen dann doch nicht präsentieren konnten, möchte ich bitten, sich für die früheren Termine im Semester zu melden, da Ihr mutmaßlich schon etwas fortgeschrittener mit eurer Arbeit seid.

In der ersten Woche des Semesters findet eine verpflichtende Vorbesprechung zu allen organisatorischen Fragen statt (Termin TBA auf Moodle)

Das Kolloquium findet dienstags von 13:00 Uhr **s.t.** bis 14:00 Uhr im Raum 211 statt.

Präsentation

Vorbereitung:

Statt einer face-to-face Präsentation wird **bis Donnerstag** vor der Sitzung ein **schriftliches Exposé** bei Moodle hochgeladen (Umfang von 1500-1800 Worten).

Präsentation : Am Anfang der Sitzung wird in **3-5 min das Projekt** eingeführt.

Teilnahme

Von Teilnehmer*innen wird erwartet, an allen Sitzungen teilzunehmen und selbstständig die für die Sitzung hochgeladenen Manuskripte zu lesen sowie Feedback vorzubereiten

Schriftliches Feedback über das Etherpad der jeweiligen Sitzung ist erwünscht.

Bei Fragen bitte an: klara.nagel@hu-berlin.de

51 733

Kolloquium: Intersektionales forschen

2 SWS

CO

wöch.

U. Goel

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

Personenverzeichnis

Person	Seite
Alle Lehrenden, (Institutskolloquium Sommersemester 2024)	3
Alle Lehrenden, (Ersti-Tag / Orientierungsveranstaltung)	3
Alle Lehrenden, (BA-Kolloquium)	10
Alle Lehrenden, (Masterkolloquium)	19
Altenried, Moritz, moritz.altenried@hu-berlin.de (Wie das Internet produziert wird: Arbeit, Infrastruktur, Politische Ökonomie SPII)	15
Bakke, Gretchen Anna, gretchen.bakke@hu-berlin.de (Anthropology of Energy)	12
Binder, Beate, Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de (Gender Matters: Einführung in Konzepte und Diskussionen der kulturanthropologischen Geschlechterforschung)	4
Binder, Beate, Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de (Das Erzählen des Archivs: Perspektiven der literaturwissenschaftlichen und kulturanthropologischen Gender Studies)	13
Binder, Beate, Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de (Ethnographisches Schreiben)	15
Binder, Beate, Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de (Kolloquium Gender_Queer_Ethnographie forschungspraktisch)	19
Bister, Milena, milena.bister@staff.hu-berlin.de (Klimawandel: Einführung in anthropologische Debatten)	5
Bister, Milena, milena.bister@staff.hu-berlin.de (Planetare Gesundheit)	8
Bister, Milena, milena.bister@staff.hu-berlin.de (Anthropozän-Anthropologie: Anthropologische Zugriffe auf das geologische Erdzeitalter der Gegenwart)	12
Bojadzije, Manuela, manuela.bojadzije@hu-berlin.de (Einführung in die Sozial- und Kulturtheorien)	4
Buchczyk, Magdalena, magdalena.buchczyk@hu-berlin.de (Anthropological perspectives on material and visual culture)	5
Buchczyk, Magdalena, magdalena.buchczyk@hu-berlin.de (Heritage and Justice)	11
Dvorakk, Elisaveta (Heritage in Transformation)	15
Ehninger, Eva (Heritage in Transformation)	15
Fachschaftsinitiative EE, (Ersti-Tag / Orientierungsveranstaltung)	3
Farias Hurtado, Ignacio Ariel, ignacio.farias@hu-berlin.de (Einführung in die anthropologische Wissenschafts- und Technikforschung)	5
Fidan, Tülin, tuelin.fidan.1@hu-berlin.de (BA-Kolloquium)	10
Garland, Melanye Ann, melanye.ann.garland.1@hu-berlin.de (Between Walking Art and Walking as a Method: Exploring artistic and ethnographic methods of walking for social science research in the fieldwork)	8
Gilbert, Andrew, andrew.gilbert@hu-berlin.de (Urban Sensoria after Socialism SP II)	16
Goel, Urmila, urmila.goel@staff.hu-berlin.de (Die fünfte Wand: Forschen mit einem digitalen Archiv)	7
Goel, Urmila, urmila.goel@staff.hu-berlin.de (Verkehr ethnografieren)	9
Goel, Urmila, urmila.goel@staff.hu-berlin.de (Datenanalyse in der Europäischen Ethnologie)	10
Goel, Urmila, urmila.goel@staff.hu-berlin.de (Kolloquium: Intersektionales forschen)	10
Hetzel, Desirée Natalie, desiree.hetzel@hu-berlin.de (Fluide Welten: Politische, soziale und ökologische Verschränkungen in Mensch-Wasser-Beziehungen)	6
Linke, Mascha, mascha.linke.1@hu-berlin.de (Trans Studies - Konturen, Positionen und Kritik eines akademischen Feldes)	4
Luggauer, Elisabeth, elisabeth.luggauer@hu-berlin.de (Kulturanthropologische und Europäisch-Ethnologische Perspektiven auf Stadt)	6

Person	Seite
Luggauer, Elisabeth, elisabeth.luggauer@hu-berlin.de (Stadt-Hitze: Urbane Räume und multiple Krisen)	6
Macdonald, Sharon, sharon.macdonald@hu-berlin.de (Heritage und Museums PhD Forschungskolloquium)	3
Macdonald, Sharon, sharon.macdonald@hu-berlin.de (Heritage in Transformation)	15
Nadim, Tahani, tahani.nadim@hu-berlin.de (Anthropologie und Globalisierung: Eine Einführung)	5
Nadim, Tahani, tahani.nadim@hu-berlin.de (Historische Ethnographie: Eine Betrachtung "kolonialer Kontexte")	5
Nagel, Klara, klara.nagel@hu-berlin.de (Staatlichkeit und Geschlecht: Theoretische und ethnographische Zugänge)	8
Nagel, Klara, klara.nagel@hu-berlin.de (Masterkolloquium)	19
Rogalla von Bieberstein, Alice, alice.bieberstein@hu-berlin.de (Einführung in die Sozial- und Kulturtheorien)	4
Römhild, Regina, Tel. 030 2093 70844, regina.roemhild@hu-berlin.de (Migration matters)	4
Römhild, Regina, Tel. 030 2093 70844, regina.roemhild@hu-berlin.de (Postmigrantische Gesellschaftsforschung)	13
Römhild, Regina, Tel. 030 2093 70844, regina.roemhild@hu-berlin.de (Multimodale Ethnographie)	16
Schröder, Julia Valeska, julia.valeska.schroeder@hu-berlin.de (Institutskolloquium Sommersemester 2024)	3
Szombati, Kristof, kristof.szombati@hu-berlin.de (Faschismus: Historische und gegenwärtige Perspektiven)	13
Tinius, Jonas Leonhard, jonas.tinius@hu-berlin.de (The multi-layered city. Contested memories in Berlin)	7
Vedder, Ulrike, Tel. 2093-9712, ulrike.vedder@german.hu-berlin.de (Das Erzählen des Archivs: Perspektiven der literaturwissenschaftlichen und kulturanthropologischen Gender Studies)	13
von Oswald, Margareta, margareta.von.oswald@hu-berlin.de (The multi-layered city. Contested memories in Berlin)	7
Wellgraf, Stefan, stefan.wellgraf@hu-berlin.de (Faschismus: Historische und gegenwärtige Perspektiven)	13

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
MO 40 PH12-H03		Mohrenstraße 40/41 Philippstraße 12	Mohr40/41 Institutsgebäude Phil12-Haus 3 / Langhans-/ Gerlachbau

Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Kolloquium
EK	Einführungskurs
FOK	Forschungskolloquium
GGs	Grundlagenseminar
PSE	Projektseminar
PT	Projektstudium
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
SPJ	Studienprojekt